

**Satzung
über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ruchheim
vom 23.5.1997¹**

Auf Grund § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl S. 153), zuletzt geändert durch das Landesgesetz vom 22.12.1995 (GVBl S. 591), in Verbindung mit § 142 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl I S. 2253), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.11.1994 (BGBl I S. 3486), hat die Stadt Ludwigshafen am Rhein durch Beschluss des Stadtrates vom 16.12.1996 folgende Satzung erlassen, die hiermit bekannt gemacht wird.

**§ 1
Festlegung des Sanierungsgebietes**

Ein Teil des Stadtteils Ruchheim wird als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt. Die Grenzen des Sanierungsgebietes ergeben sich aus nachfolgender Regelung.

**§ 2
Grenzen des Sanierungsgebietes**

Das Sanierungsgebiet wird begrenzt

Oggersheimer Straße	Nrn. 1 - 17 und Nrn.. 2 - 36
Schlossstraße	Nrn. 2-4
Mutterstadter Straße	Nrn. 1 - 7 und Nrn. 2 - 10
Fußgönheimer Straße	Nrn. 1 - 45 und Nrn. 2 - 30
Pfalzgartenstraße	Nrn. 1 - 9 und Nrn. 2 - 8

**§ 3
Zum Sanierungsgebiet gehören folgende Flurstücke**

Fußgönheimer Str.

128, 131, 132/2, 133, 135, 139, 143/2, 143/3, 147, 149/1, 149/2, 150/1, 150/2, 152, 155/1, 155/2, 160/1, 164, 166/1, 166/2, 167/1,, 168, 170, 172, 175/1, 176, 177, 178/1, 178/2, 180, 182, 219/18, 219/19, 292, 297/2, 297/3, 300/3, 318/1, 318/2, 318/3, 320/1, 320/2, 326/2, 327, 328, 329, 330, 332, 333, 334, 335, 337/1, 343, 344, 443, 444, 445,

Mutterstadter Str.

70, ,72, 73/1, 75, 77, 115, 117, 118, 120, 122, 123, 126,

Oggersheimer Str.

1, 1/2, 2, 9, 15, 16, 17, 19/1, 23, 25, 27/1, 31, 33, 35, 35/2, 37/2, 40, 45, 46, 47, 48, 219/6, 348, 349/3, 349/6, 349/7, 351/1, 351/2, 353, 355, 355/4, 355/5, 355/6, 356, 356/2, 356/6, 357, 623, 624, 625, 3636/4, 3636/6,

Pfalzgartenstr.

297/2, 299, 301, 302, 303, 305/1, 310/1, 310/2, 312/1, 315, 316,

Schloßstr.

68/1

¹ Amtsblatt Nr. 35 vom 28.05.1997

§ 4**Anzuwendendes Sanierungsrecht**

Mit in Kraft Treten dieser Satzung gelten die §§ 136 bis 151 und 157 bis 164 BauGB. Die Sanierung wird im vereinfachten Verfahren nach § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Entsprechend § 144 III BauGB wird für Einzelhandels-, Dienstleistungs-, Landwirtschafts- und Handwerks-/Gewerbebetriebe für die Fälle entsprechend § 144 II Nr. 2 (Grundschulden, Hypotheken, Grundpfandrechte etc.) die Vorweggenehmigung erteilt, soweit die Rechtsbestellung zum Zwecke der Betriebsführung dient.

§ 5**Bestandsgarantie und bauliche Veränderungen**

Für die Landwirtschaft gilt Bestandsgarantie. Es werden im Rahmen des geltenden Baurechts - unter Berücksichtigung von Immissionsschutz - und Ortsgestalt baulich räumliche Entwicklungsmöglichkeiten gewährleistet. Bauliche Veränderungen des Straßenraumes sind nicht vorgesehen. Verengungen der Fahrbahnbreite im Verlauf der Straßenzüge sollen nicht angelegt werden.

§ 6**In Kraft Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ludwigshafen am Rhein, den 23.05.1997

Dr. Schulte

Oberbürgermeister

**Hinweise
zur Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ruchheim**

Die Satzung wurde gem. § 143 Abs. 1 i.V.m. § 11 Abs. 3 BauGB der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz in Neustadt a. d. W. angezeigt, die mit der Verfügung vom 14.05.1997 (AZ.: 35/405-23 LU-O/San 5) keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht hat.

Nach § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch sind

1. eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und

2. Mängel der Abwägung

unbedenklich, wenn sie nicht in Fällen der Nummer 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nummer 2 innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein schriftlich geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung der Bestimmungen der Gemeindeordnung über Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1), die Einberufung und die Tagesordnung zu Sitzungen des Stadtrates (§ 34) ist nach § 24 Abs. 6 Gemeindeordnung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung schriftlich unter Bezeichnung der Tatsachen, die eine solche Rechtsverletzung begründen können, gegenüber der Stadtverwaltung geltend gemacht worden ist.